



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

354 (28.12.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-72802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-72802)

General-Anzeiger



Telegraphische Adresse: „Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2755.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Interate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg., Die Heftamen-Zeile 60 Pfg., Einzel-Nummern 8 Pfg., Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Ernst Otto Hopp, für den lokalen und prod. Theil: Ernst Müller, für den Interatentheil: Karl Wöfel.
Notationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei.
(Erfte Mannheimer Typograph. Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)
Kauflisch in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Ercheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Selesensche und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 354.

Dienstag, 28. Dezember 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Abonnements-Einladung.

Der

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, beipricht in Leitartikeln die brennenden Tagesfragen und erfattet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

„General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung. Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, heilige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handelstheil des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsahrtsberichte.

Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu u. berichten.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Trägerinnen (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2756) 2 Mark 30 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2757) 2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt), 3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Infections-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverordnungsblatt und besitzt die höchste Abonnentenzahl aller in Mannheim erscheinenden Blätter.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

Die Vereindung der Massen.

Das eben vergangene Weihnachtsfest hat einen Gedanken des Kommunismus gebracht; fünfzig Jahre waren diesmal vergangen, seitdem der Bund der Kommunisten das von den Vätern der modernen Umsturzbewegung, von Marx und Engels, entworfene kommunistische Manifest annahm. Jetzt kann, so sagen die Sozis, von ihm gesagt werden: „Es weist wie das klare und ruhige Licht eines Leuchtturms über die graue Wasserwüste in das Land der Zukunft; noch hat es in seinem Sturm versagt, und verlöschen wird es nicht eher, als im aufblühenden Frühroth der besseren Zeit.“

Das sind ja recht poetische Phrasen, aber sie sind leer und hohl; die Erinnerung konnte keinen ungünstigen Augenblick treffen, als die politische Weihnacht, die diesmal das deutsche Volk zu weiten sich anschickte. Wohl hat sich das kommunistische Manifest feierlich entwickelt bis zu seinem Esurter Programm und die kleine Gruppe, die auf jenes schwor, zu einer starken Partei im Reich, die bei den letzten Wahlen 1,7 Mill. Wähler zu sich herüberzog. Aber rückwärts ist es mit der Schwungkraft gegangen, die jener Antioch in Bewegung gebracht, so groß auch die Zahlen dieser geworden sind, die man als Eidesbühler heranziehen will. Die fortgesetzte „Vereindung der Massen“ — dieses Dogma ist das Fundament des Esurter Programms, wie seines Ursprungs, der kommunistischen Manifestes. Die letzten Wochen haben in Erinnerung gebracht, wie hierüber die Thatachen hinweg geschritten sind: wie sich aus den Nachweisen über das Volkswortmögen, die Sparkassen, den Fntheil der arbeitenden Klassen an Grund und Boden, die fortgesetzte Steigerung der Lebenshaltung, die Aufwendung für Alter und Invalidität, Krankheit und Berufsunfälle ergibt, daß auch an der materiellen Hebung der Gesamtheit die unteren Schichten vollaus theilgenommen und daß die Gründung des Reiches kaum einer Bevölkerungsabnahme, wenn man vergangene Zeiten vergleicht, mehr zu Gute gekommen ist, als gerade den Klassen, denen unangenehm das Evangelium gepredigt wird, alle die Sädöpfungen unzustärken, denen sie ihre materielle, soziale und politische Stellung verdanken. Und daß diese Kulturarbeit geleistet werden kann, daß ist nicht das Verdienst des kommunistischen Manifestes und der aus ihm gewachsenen zerschredenden Propaganda; das ist das unersetzbare Verdienst des nationalen Einheitsgebantens, der die deutsche Verrissenschaft befestigte, und ein kraftvolles Reich zusammenschloß, ein Reich, das im internationalen Wettbewerb auch die Stellung zu be-

haupten vermag, die ihm die Mittel verschafft, so für die Massen zu sorgen, wie es kein zweiter Kulturstaat geihan.

Das Schlagwort von der Vereindung der Massen ist für die Sozis nöthig, es hilft die Anzutrübendheit weiter nähren und schären, die Mißstimmung, von der die ganze Partei lebt. Wo der Nährboden ein so unarunder ist, wird eines Tages doch die Einsicht kommen, daß das auf der Höhe Aufgebauete sich nicht halten kann, mit zunehmender Kultur und Bildung wird auch das Verständnis dafür wachsen, daß ein radikaler Umsturz alles Bestehenden die Menschheit nur in unabschätzbarem Verdorben stützen kann. Man kann heute nicht mehr sagen, daß unter den „Vurschoa“ keine Theilnahme für das Loos der Dienenden und Arbeitenden herrscht, daß die materiell und geistig mehr Begüterten es ablehnen, das Geschick ihrer Mitbrüder zu verbessern, daß sie nicht mitempfinden, was die Menschheit drückt. Dazu sind die Beweise, die vom Gegenheil reden, zu zahlreich, ja, sie sind wahrhaft erdrückend — wenn man nur einsehen will!

Hier nur ein Beispiel heute, das wir der Kleingartenkultur entnehmen. Diese Bestrebung hat bei uns durch Staat und Behörde, durch Vereine, Arbeitgeber und Private stellenweise seit Jahrzehnten lebhafteste Förderung erfahren, wobei immer der Grundatz, den unbemittelten Arbeiterklassen in wirtschaftlicher und sittlicher Hinsicht eine Hilfe zu bieten, als Richtschnur diente. An der Spitze steht in dieser Hinsicht die Stadt Leipzig. Dort bildet die Anlage und Pflege von sogenannten „Familien-“ oder „Vorstadtgärten“ geradezu eine charakteristische Eigenthümlichkeit. Schon 1891 waren in der Pleißestadt 2582 solcher Gärten in 38 Anlagen gruppiert. Außerdem gibt es im Umkreis der Stadt noch die sog. „Schreibergärten“, welche gleichfalls dem Kleingartenbau durch Verpachtung dienen — sie haben ihren Namen von dem Leipziger Menschenfreund Schreiber, der in Verbindung mit anderen gemeinnützig genantenen Männern einen Erziehungsverein gründete. Da bei der Leipziger Bevölkerung die Nachfrage nach solchen Gärten, namentlich in den unteren Klassen, andauernd steigt, so haben schon eine Anzahl Eigenthümer vorläufig auch zinslose Grundstücke dem Kleingartenbau zur Verfügung gestellt. Bereits im Jahre 1884 waren von 31 Besitzern 1251 solche Gärten auf Baustellen in Pacht gegeben — jetzt freilich sind schon viele davon bebaut. Die Größe der Gärten schwankt zwischen 88 und 5500 Quadratmeter, das jährliche Pachtpreis zwischen 6 und 25 Pfg. für den Meter, durchschnittlich beträgt es 10 1/2 Pfg. Die Pachtzeit oder die Kündigung schwankt zwischen 8 und 12 Jahren.

Die Leipziger „Familien-“ und „Schreibergärten“ haben viele ähnliche und ausersächsische Städte zur Nachahmung angeregt; es gibt jetzt schon solche Gärten in Dresden, Chemnitz, Plauen, Zwickau, Magdeburg, Altenburg, Eisenach, Hamm, Darmstadt, ferner in Hamburg, Altona, Kiel, Flensburg, Löhndern, Alsborg und vielen anderen deutschen Städten. In mehreren Orten hat man den richtigen Grundatz, diese Gärten nur an weniger Bemittelte zu verpachten, auch mit mehr Erfolg anfrucht erhalten können, als in Leipzig. So z. B. werden in Darmstadt die Voofe, die je einen Viertelmorgen (625 Quadratmeter) groß aus einem 5—6 Morgen umfassenden Gelände abgetheilt worden sind, gegen eine Pacht von 3 Mark nur an Leute verpachtet, die vom städtischen Armenrath empfohlen worden sind, dann erst an sonstige Bewerber mit geringem Einkommen und zahlreicher Familie. In Kiel hat sich die Zahl der Stadtdörten in den letzten 50 Jahren verdreifacht; es sind dort 1896 2580 solcher Gärten (jeder 42 Quadratmeter groß), die über 33000 Mark Pacht brachten; allerdings ist die Pacht auch von 4 1/2 Mark im Jahre 1843 auf fast 14 Mark im Jahre 1896 gestiegen. Die Stadterweiterung Berlin hat ihren Armen Kartoffel-Land zur Bewohnung überwiesen. In Dresden hat der rührige Verein „Volkswohl“ durch Abkommen mit dem Finanzministerium ein dicht an Dresden-Neustadt grenzendes Waldgebiet von 23 Hektar auf 20 Jahre für 2000 Mark gepachtet und es in einen Volkspark umgewandelt, in welchem während des Sommers Tausende von Kindern der Vereinsmitglieder aus entlegenen Stadttheilen aus Strahlenbahnen hinausgeführt werden und in 12 besonders dafür eingerichteten Waldrevieren zu Spiel und Naturbeobachtung angehalten werden.

Auch die deutsche Vereinsfähigkeit hat sich schon vielfach und seit längerer Zeit mit Erfolg der Förderung des Kleingartenbaues in Arbeiterkreisen gewidmet. An der Spitze stehen Vereine in den ober-sächsischen und mittelsächsischen Bergbaurevieren Ratowitz und Waldenburg, ferner Deutzen und Gleiwitz. Der Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein zu Oschatz hat gleichfalls in der Gartenbaupflanze große Erfolge erzielt. In der weiteren Umchau nach solchen Bestrebungen trifft man auch auf einzelne Firmen und Arbeitgeber, die auf diese Weise den Interessen ihrer Arbeiter dienen.

Ganz ähnliche Bemühungen um die Armen finden sich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika; man hat dort zur Unterstützung Mittelloser durch Arbeit in vielen großen Städten Acker- und Gartenland, auch brachliegende Oedländerereien, angekauft und den Boden in kleinen Losen an Unbemittelte

vertheilt. Die amerikanischen „city lot farms“ sind bereits wahre Ackerbauhöfen geworden. Newyork, Buffalo, Detroit, Omaha und viele andere Orte haben günstige Erfolge in dieser Kleingartenkultur aufzuweisen, und die Bewegung dafür, durch solche Maßregeln und Bestrebungen dem Elend der Massen, der unvermeidlichen Armut, den geschäftlich darniederliegenden aufzuhelfen, ist in erfreulichem Wachsthum begriffen. Um so mehrvoller sind diese Maßnahmen, je mehr sie nur der freiwilligen Theilnahme human denkender Menschen entspringen. Gegen die Vereindung der Massen zu wirken ist ein Stichwort unserer Zeit, die gemeinsame Lösung für Staat und Privatleute geworden!

Deutsches Reich.

Zur Lage in Baden.

Der „Oberländer Bote“ gibt eine kurze, zutreffende Schilderung der veränderten politischen Lage in Lörrach-Stadt und Lörrach-Land. In der Stadt Lörrach gibt die Centrumspartei die Entscheidung und wird deshalb vom Freisinn mit zarterer Rücksichtnahme behandelt; nun sind auch im Landbezirk insofern der gleichen unaufrichtigen Verbrüderung die katholischen Orte tonangebend geworden. Das Centrum besteht, der Freisinn führt den Befehl aus, die Sozialdemokratie thut mit, weil sie mit Recht von der Unterwerfung der Liberalen Vortheil für ihre eigene Sache sich verspricht. Diese Lage in dem aufgeweckten Markgräfler Lande ist um so bedauerlicher, als sie vermieden werden konnte, während jetzt eine schiefe Ebene absteigend betreten ist. Die Differenzverhältnisse im Landbezirk zeigen ja, daß die Demokraten und Sozialdemokraten im Landtag augenblicklich nur Nebentrabanten des Centrums sind, zu dem sie doch gar keine innere Zugehörigkeit haben. — In dem „Bonnhofer Anzeiger“ erhebt Stadtparrer Honold von Bombardier, der bekanntlich so schwer angegriffen wurde, neuerdings eine scharfe Erklärung gegen seine Angreifer.

Aus dem Reichslaud.

Der Beginn der nächsten Tagung des Landesbauausschusses für Elb-Lothringen ist auf den 10. Januar festgesetzt.

Lotterie.

Zweck Einführung einer kaiserlichen Staatslotterie und Abschluß eines bezüglichen Vertrags mit Lotterei-Unternehmern frage die Vah der Bürgerschaft eine Geheim-Kommission von 12 Mitgliedern ein.

Koloniales.

Einer telegraphischen Meldung des Gouverneurs von Kamerun zu Folge, veruchen die über England auch in der deutschen Tagespresse verbreiteten Nachrichten von einer Niederlage der deutschen Schutztruppe in Kamerun auf Erfidung. Im Gegentheil endete die Bane-Expedition mit einer vöthigen Niederlage dieses Stammes und mit der Erkärnung seiner Hauptstadt. Die Verluste der Schutztruppe in diesen Kämpfen waren gering. Die Handelsstraße nach Yaunde ist sicher.

Von der Marine.

Die deutschen Kriegsschiffe „Deutschland“ und „Sifion“ sind gestern morgen in Gibraltar eingetroffen.

Der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ hat die Reise von Kreta nach Hongkong in 27 Fahrtagen zurückgelegt und damit die Fahrt in einem so kurzen Zeitraum gemacht, wie nie ein deutsches Kriegsschiff zuvor.

Die dänisch-westindischen Inseln.

Nach einer Meldung des Daily Chronicle aus Washington hätte Dänemark den Vereinigten Staaten seine weitestliegende angezeigte, seine westindischen Besitzungen zu veräußern, und dabei bemerkt, daß zwei europäischen Regierungen — angeblich Deutschland und England — die Besitzungen zu kaufen wüßten. Für Dänemark sei die jährliche Zubuße von 30000 L. für diese Besitzungen auf die Dauer zu schwer. Schon im Jahre 1868 war zwischen den Vereinigten Staaten und Dänemark ein Vertrag über den Ankauf der Besitzungen zum Preise von 1600000 vereinbart worden, der jedoch an dem Widerstande Summers im Senate scheiterte. Senator Lodge wird nunmehr nach den Ferien eine Vorlage über den Ankauf der Inseln St. Thomas, St. Croix und St. John einbringen, für den die Unterstützung des Ausschusses des Senates für auswärtige Angelegenheiten g sichert ist.

Eisenbahnunfälle.

Leider ist heute wieder über eine ganze Blumenlese von Eisenbahnunfällen zu berichten. Kurz vor Rinderoth entgleiste ein Zug der Aggerthalbahn, die Reisenden und Fahrbeamen blieben unverletzt. — Vor dem Bahnhof Vöppard sah ein Güterzug einem zweiten Güterzuge in die Flanke. Nun Wagen und eine Maschine entgleiteten. Verletzt wurde Niemand; der Sachschaden ist bedeutend. — Auf Staron Herzogenrath stieß ein Personenzug mit einer Rangierabtheilung zusammen. Der Lokomotivführer und zwei Deizer wurden leicht verletzt. Der Materialschaden ist ziemlich bedeutend. Endlich fuhr auch noch in Vöppard der Eingrübender Nothzug auf einen Güterzug.

Ernennung.

Zum Erzbischof von München-Freising wurde der Bischof von Würzburg, Reichsrath Dr. Franz Joseph

Der nur Vorgesetzter von Rändern ist ein Mann des Friedens und der Duldung. Dr. Lehner hat die Ernennung abgelehnt.

Zur Lage in China.

Bischof Anzer von Süd-Schantung ist wieder abgereist, um über Berlin, Hamburg, Amerika und Japan nach China zurückzukehren. Die Ermordung deutscher Missionare schreibt der Bischof nicht religiösem Fanatismus, den der Synese nicht kenne, sondern einem Ausbruch des Habschens zu.

Aus Shanghai meldet man, daß sich sieben englische Kriegsschiffe vor Chemulpo (Korea) befinden. Der Kontraminister Buller unterstützte das Vorhaben des englischen Generalkonsuls Jordan, der dort einen Protest eingereicht habe.

Wie der Times aus Peking gemeldet wird, hat die chinesische Regierung es ab, gemäß dem Vorschlage der Hongkong-Gesellschaft die Einkünfte als Sicherheit für die Anleihe zu versetzen.

Die Times meldet aus Shanghai vom 26. d. Mts.: Die britische Schalluppe „Felix“ ging gestern in See, um sich mit dem Schwabener zu vereinigen.

Getrennte Sterne.

Roman aus der Gesellschaft von D. Waldemar. (Abendstück.)

80

(Fortsetzung.)

Dong fuhr auf. „Der Glende!“ „Er ist nicht wech, daß Sie sich ereifern,“ sagte Jua tonlos. „Haben Sie gehört?“

Häfen, alle Hülsquellen der nördlichen China-Häfen, Kohlengruben, Docks u. s. w. Sein Protektorat über die Mandchurie und Korea bietet ihm eine ununterbrochene Küstenlinie von Vladivostok an.

Die französische Regierungspresse äußert sich sehr optimistisch über die Vorgesänge in Ostasien. Sie erklärt, jede Verwicklung sei ausgeschlossen. Der Marineminister wird einen Credit von 200 Millionen zur Verstärkung der Kriegsstärke fordern.

Gestorben sind: Der Reichsrath R. J. Fiedt von Wrede auf Schloß Ellingen in Mittelfranken. — Der Geh. Reg. Rath Dr. v. Frankenberg und Prof. Dr. in Breslau.

Aus Stadt und Land.

Raubheim, 28. Dezember 1897

Der Gesundheitszustand des Großherzogs. Bei dem Großherzog hatte sich in der vorigen Woche unter mäßigen Fiebererscheinungen der Katarrh der oberen Luftwege weiter ausgedehnt, so daß während der letzten Tage das Fieber gehoben wurde.

Die Kaiser Wilhelm-Gedächtnismedaille soll auf Entschluß des Kaisers allen Inhabern der preussischen Kriegsdienstausweise für 1864, des preussischen Erinnerungscrosses für 1866 und der Kriegsdienstausweise von 1870/71, ohne Rücksicht auf ihre Kommandantens oder Richtkommandantensverhältnisse verliehen werden.

Vereinigung. Betriebsassistent Philipp Stahl in Raubheim wurde zur Vereinerung der Stelle des Stationsvorstandes nach Ringelheim versetzt.

Der Vorsitz der zweiten Kammer für Handelsfachen am hiesigen Landgerichte wurde Herrn Landgerichtsrath Dr. Karl Dammel hier übertragen.

Falsche Banknoten. Seit einiger Zeit werden Nachbildungen von Notizen der Belgischen Nationalbank zu 100 Franc, und zwar hauptsächlich in Paris, Triest und Budapest in Verkehr gebracht.

Eine neuerliche Verarmigung der Wasserrechter der größeren Städte Baden fand dieser Tage in Baden-Baden statt, die jedoch beachtet war und in welcher beschlossen wurde, eine Ver-

teilung an die zweite Kammer zu richten, wannam dann gewiß werden möge, daß die Wasserrechter der größeren Städte eine freie Anstellung und damit die Aussicht auf Ausgalt und Dienstaltersversorgung erhalten sollen.

Der Eisenbahn von Weiskirchthal über Waldmühlbach nach in's Hilsthal wird am 3. Januar unter dem üblichen Zermitteln mit dem ersten Spatenstich in Angriff genommen.

Weihnachten auf dem Friedhof. Die seit einigen Jahren eingeführte Sitte, verstorbenen Kindern Gräbchen auf die Gräber zu legen, bürgert sich in Raubheim immer mehr ein.

Chrenvolle Auszeichnung. Nach dem „Reichsanzeiger“ ist der erste Vorstandbeamtete der Reichsbankgesellschaften Mannheim, Herr Bankdirektor Richter, zum Geheimen Regierungsrath ernannt worden.

Siog na. In Folge des Frostwetters der letzten Tage brachten gestern Neude, Meise und Nabe bedeutendes Treibholz. Nachdem inzwischen wieder mildere Witterung eingetreten ist, wird der Eingang wieder rasch sein Ende finden.

Vergrößerung des Postpostgebäudes. Die schon seit mehreren Monaten zwischen der Postverwaltung und den Besitzern des Herrn Gebrüder Schneider bestehenden, ihr Haus bis 1. April 1900 der Post zum Preise von 160,000 Mk. hypothek und acediert zur Verfügung zu stellen.

In ländlichen Brauereireisen wird, so wird vom Lande geschrieben, über die starkem Anstiege von Bier seitens der großen Alltagsgesellschaften arg geklagt. Nach jedem Orte von einigermaßen höherem Bedenken kommen die Reisenden dieser Bierfabriken und der Brauereireise der anläßigen Brauer erhebt vielfache Einbuße.

Die Getreidepreise des Mannheimer Fruchtmarktes sollen auf Beschluß einer gemeinsamen Sitzung des hiesigen Landwirtschaftsvereins und der Vertreter der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Rheinhoben vom 1. Januar ab veröffentlicht werden.

Zur Frage der Organisation des Handwerks in Raubheim. Nachdem die Statutenänderungen, welche auf der Grundlage der zwischen den Vorkommnissen der Gewerkschaft und Industrieverein und derjenigen der Innungen und Meistervereinigungen getroffenen Vereinbarungen festgesetzt wurden, die Genehmigung der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. d. Mts. gefunden haben, hat der Vorstand den Wortlaut derselben sämtlichen hiesigen gewerblichen Korporationen — soweit solche demselben bekannt sind — mitgeteilt und dieselben zum Beitritt fernablich eingeladen.

Verein Kaiserliche Marine Raubheim. Auf einen schönen Erfolg darf der Verein Kaiserliche Marine Raubheim zurückblicken, welche sich doch der große Saal des Saalbau zu der letzten Deutschen Meise festgehaltenen Ausführung des Marine-Oratoriums „Deutschlands Ruht zur See“ aus allen Kreisen der Gemarkung durchgeführt.

„Loh nicht, man kommt! Wie sagte er? Es würde mir nicht schwer werden, die Komödie weiter zu spielen!“ Er hat recht es sei mir gelingen und Niemand, Niemand soll merken, was diese Stunde mir geradet hat!

„Mit diesem Vorfall schritt sie den kommenden entgegen.“ „Aber Jua, wo bleibst Du denn? Dong war doch bei Dir!“ „Wir haben Euch zusammen, und nun sitzt er denken bei den Eltern mit dem süßesten Gesicht von der Welt. Habt ihr Euch geganz?“

„Wie es handelt sich nur darum, daß man auch dabei nicht in den Grenzen seines Anstandes und guter Sitze bleibe.“ „Doch, das, Adrienne,“ meinte Jua, „man kann nicht immer einseitig Meinung sein. Nicht wahr, Senner?“

„Jua antwortete nicht. Die Nähe dieses Menschen war ihr verdächtig, daß sie sich nicht bezwingen konnte, ihn eines Wortes zu würdigen.“

(Fortsetzung folgt.)

Wannheim 28. Dezember. Die deutsche Handelsmarine...

Geellschaft zur Erbauung eines Bienenhauses in Mannheim.

- List of names and contributions for the beekeeping society, including names like Herrmann, Müller, and others.

Buntes Feuilleton.

Alte Münzen. Der Ausdruck „Silbergulden“ ist ein Widerspruch... Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung...

Italienische Abenteuer eines Mannheimer. Man schreibt der „Fr. M. Br.“ aus Rom vom 24. Dezemb.: Man sollte glauben, das Venetianische...

Begüglich der Schlägereien in der Amerikanerkasse wird mitgeteilt, daß sich dieselben nicht in der betreffenden Wirtschaft...

Erstere aufgefunden wurde am zweiten Feiertag der ledigen Frau Peter Orlb von Redaran...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Tabelle mit Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, etc.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Bemerkungen. Contains data for Dec 27, 28, 29.

Die höchste Temperatur den 27. Dezbr. 0,0° Tiefste „ vom 27/28. Dez. - 0,2°

Aus dem Großherzogthum.

Schwesingen. 27. Dez. Gestern Abend brach in der Scheuer des Landwirts Hr. Frei in der Berggasse Feuer aus... Heidelberg. 27. Dez. Der erstmalige außerordentliche Professor für Physik an der Universität Heidelberg...

Wasserkraft in Wien. Ein Lehrer an einer Schule des Wiener Stadtbezirks favorisiert vorläufig einen Antrag seiner Kollegen, die sich im letzten Bezirke zusammenschließen...

Wunderbare Reinigung. Ein wunderbarer Fall von Reinigung und Wiederbelebung eines verunglückten Kindes wird aus Freiburg in der Schweiz berichtet...

Gleichzeitig soll der Gärdenbau verlegt und der jetzige mit elektrischem Licht und Dampfheizung und — hat not least — mit einem neuen Boden versehen werden...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Ludwigshafen, 27. Dez. Der 12jährige Sohn Franz des Schuhmachers Bösch (Wredestraße 19) dahier wohnhaft wird schon seit 6. Dezember vermißt...

Ludwigshafen, 27. Dez. Als der Gefängniswärter des Gefängnisses im Amtsgericht dahier gestern Abend in einer Zelle nach dem Licht sehen wollte, wurde er von dem kitzlich vom Schöffenrichter wegen des an Herrn Commerzienrath Dr. Glaser verübten nächtlichen Ueberfalls...

Frankenthal, 27. Dez. Ein 24 Jahre alter Arbeiter wurde von einem Arbeitgeber auf das Rentamt geschickt, um der Betrag von 700 M. zu erheben...

Lambrecht, 27. Dez. Der Stadtgemeinde Lambrecht wurde zur Erbauung einer Realschule ein Kapital von 50,000 Mark aus Centralfonds zur Verfügung gestellt.

Grünstadt, 27. Dez. Vergangene Nacht wurde in dem Baden der Witwe Keller ein Einbruch verübt. Der Dieb gelangte durch das Einbrechen des Badensfensters in das Innere...

Germerheim, 27. Dez. Gestern ereignete sich am hiesigen Bahnhof ein bedauerlicher Unfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Zwei Jungen waren mit Kohlenwagen beschäftigt...

Landau, 27. Dez. Der vor einiger Zeit in Heidelberg verstorbenen Professor Dr. Eduard Lohmeyer hat sein Wohnhaus mit großem Garten testamentarisch der Stadt Landau vermacht...

Oppenheim, 27. Dez. Durch das Auffahren des eisernen Dreimaster, „Richard II.“ ist die Passage auf dem Rhein gehemmt. Das ausgefuhrte Schiff schlägt seine aus Getreide bestehende Ladung theilweise um.

Stuttgart, 27. Dez. Eine hübsche Annonce brachte die Tagewacht: Die zwei Herren, welche gestern Nachmittag den 21. Dezbr mit meiner Frau durchgebrannt sind, möchten auch heute Mittag zwischen 1—2 Uhr noch je 50 Pfg. Belohnung abholen...

Tagenauigkeiten. In Langenberg bei Gera brachen in eine Aufschachtung vier junge Muffelzähner ein. Zwei von ihnen, Graf und Kriehling erkrankten.

In Gleiwitz, Oberschlesien, explodirte in der Christnacht in einer Wirtschaft einem Bergmann eine offenbar entwendete Dynamitpatrone in der Tasche. Hierdurch wurde der Bergmann zerfetzt...

In Caumont bei Cassin ereignete sich ein furchtbares Unglück. Der Speereiswarenhandeler Rodiguet wollte in seinem Keller Petroleum holen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Die Elektricität findet auch im Bergbau immer mehr Anwendung. Während schon jetzt im Ruhrkohlenbezirk keine größere Zeche mehr ohne elektrisches Licht ist, geht man auch schon dazu über, die Elektricität in der Grube in Anwendung zu bringen...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnismedaille...

Bekanntmachung.

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnismedaille...

Fahndung.

Entwendet wurde: Vom 11.-30. Nov. in Doll...

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer allgemeinen Desinfektionsanstalt...

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer allgemeinen Desinfektionsanstalt...

Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten

Die Errichtung einer allgemeinen Desinfektionsanstalt...

Süddeutsche Bank

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung...

Gernsheim & Wachenheim

Bankgeschäft Mannheim, Teleph. No. 81.

Albert & Richard Loeb

Bankgeschäft Mannheim B 2 9

Steigerungsausschreibung

Auf Antrag des Erbpflegers Herrn Carl Spöckler...

Bekanntmachung

Die Einladung an die verehrlichen Mitglieder der Kirchengemeinde...

Arbeiter-Vorbereitungsverein

Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder...

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer allgemeinen Desinfektionsanstalt...

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer allgemeinen Desinfektionsanstalt...

Zur „Perle der Pfalz“

Wein-Restaurant.

C 4 No. 3. Mannheim. C 4 No. 3.
(Theater und Schillerplatz)

Nachdem der Umbau meines Hauses fertig gestellt ist, findet die

Eröffnung der Wein-Restaurations

am Donnerstag, den 30. Dezember d. J. statt.

Seit langen Jahren bin ich bekannt, durch Abgabe der reinsten und feinsten Pfälzer- und Rheinweine, Wiener Küche, Ich werde Alles anbieten, die Ansprüche der verehrlichen Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte um recht regen Besuch meines Restaurants.

Hochachtungsvoll

K. Knötzele.

NB. Für Festlichkeiten, kleinere Gesellschaften, stehen besondere Räume zur Verfügung.

Badische Branerei Mannheim.

Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer **Außerordentlichen General-Versammlung** auf Mittwoch, den 5. Januar 1898, Nachmittags 6 Uhr in den oberen Saal der „Zentralhalle“, Lit. Q 2, 16 in Mannheim ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:
1) Antrag von sieben Aktionären auf Abänderung bezw. Streichung der §§ 3, 5 und 10 der Statuten.
2) Beschlussfassung über Auszahlung der pro 1896/97 beschlossenen Dividende.
Da in der am 24. November stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung die durch § 18 Absatz 2 der Statuten verlangten 2/3 des Aktienkapitals nicht vertreten waren, so fällt die Abänderung obiger Generalversammlung nötig, deren Beschlüsse gemäß des letzten Absatzes des § 18 als angenommen gelten, wenn mehr als 1/2 des vertretenen Aktienkapitals dafür gestimmt haben.
Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt gegen Vorzeigung der Aktien bis zum 3. Januar einschließlich auf unserem Geschäftszimmer, bei der Rheinischen Creditbank und dem Bankhause Wingaroth, Soherr & Co., hier.
Mannheim, 18. Dezember 1897.
Die Direktion.

Club „Adelphia“.

Wir veranstalten am **Sonntag 16. Januar, Abends 8 Uhr** in den vorzüglichen Sälen des Ballhauses einen **Masken-Ball**
wobei wir unsere Mitglieder u. verehrte Damen, sowie die Freunde unseres Clubs herzlich einladen.
Vorschläge für Einzelsitzende wollen bei den Mitgliedern oder im Clubheim, **Hotel drei Glocken**, abgegeben werden.
Ohne Karte ist der Zutritt nicht gestattet.
51734 Der Vorstand

Auszug aus den Standsregistern der Stadt Ludwigshafen.

- Belebete:
- 14. Josef Franz Steiner, Tagelöhner u. Anna Maria Heise.
 - 15. Franz Heider, Arbeiter u. Magdalena Müller.
 - 16. Aug. Kolb, Schneidermeister u. Martha Elisabeth Löffel.
 - 17. Jakob Franz Gassenard, u. Karoline Schöler.
- Verstorbene:
- 18. Karl Emil Walzer, Tagelöhner u. Wilh. Franz, Wilh. Maria Hebert.
 - 19. Gg. Wilh. Raab, Arbeiter u. Elise Heise.
 - 20. Franz Karl Weidau, Arbeiter u. Anna Hubel.
 - 21. Leonh. Pinner, Steindrucker u. Marg. Heise.
 - 22. Josef Norburg, F.A. u. Emma Frieder. Kaufmann.
 - 23. Wilh. Fiedler, F.A. u. Anna Heise.
 - 24. Aug. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 25. Wilh. Franz, F.A. u. Eva Heise.
 - 26. Gg. Ad. Stein, Getreidehändler u. Anna Maria Heise.
 - 27. Wilh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 28. Karl Wilh. Heise, F.A. u. Josefa Spring.
 - 29. Joh. Ant. Abel, F.A. u. Anna Heise.
 - 30. Gg. Heise, F.A. u. Anna Maria Heise.
 - 31. Wilh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 32. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 33. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 34. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 35. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 36. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 37. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 38. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 39. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 40. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 41. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 42. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 43. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 44. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 45. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 46. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 47. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 48. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 49. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.
 - 50. Joh. Heise, F.A. u. Anna Heise.

Kaiser-Panorama, D2, la.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 51995
Zweite Wanderung durch das interessante Rom.
Eintritt 20 Pfg. Kinder und Militär 20 Pfg. Abonnement zu 4 und 12 Reisen.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Eröffnung der Eislaufbahn.
Das Abonnement beträgt:
Für unsere Jahres-Abonnenten Mk. 3.— die Perion.
Nicht-Abonnenten 6.—
Tageskarten 1.—
Das Betreten der Eisbahn ist nur auf vorhergesehene Karten, die sichtbar zu tragen sind, gestattet. — Der Besuch des Parkes, ohne Benutzung der Eisbahn, ist für unsere Abonnenten nach wie vor frei. — Die Abonnementkarten sind nur für die Perion gültig, für die sie gelten.
Für Kinder, welche das Schlittschuhlaufen erlernen wollen, ist auf dem Geoparkplatz eine Eislaufbahn hergerichtet.
Der Vorstand.

Punschessenze

der renommierten Fabriken, große Auswahl. 52000

Rothweine

in best. reinen Qual. zu 60, 70, 80 Pfg. etc., ohne Glas.

Herm. Hauer, O 2, 9.

Feuerwerk!

Schönste Auswahl, billigste Preise.
Wiederverkäufern gewähren höchsten Rabatt.
!! Sensationelle Neuheit !!
72 Schuß für 6 Pfg.

Punsch von Mk. 1.10 an incl. Flasche.

Gebr. Koch, F 5, 10

H 8, 19, Jungbusch, 51994
P 3, 4, gegenüber der „Stadt Lück.“

Annuncen-Expedition

Rudolf Mosse Frankfurt a. M.

Kaiser-Strasse 1. Bezirks-Fernsprecher 112
Annuncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegen genommen. — Bei größeren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze, Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annuncen werden bereitwilligst geliefert.
General-Agentur für Mannheim und Umgegend:
Sporleder & Cie.

Turn-Verein

MANNHEIM.
Samstag, 8. Januar 1898, Abends 8 Uhr, in den Sälen des Badener Hofes

BALL

Der Vorstand.
Vorschläge für Einzelsitzende werden Freitag, den 29. Dez., Donnerstag, den 30. Dezember und Freitag, den 31. Dezember, Abends 9 Uhr, im Hotel „Roth & Löwen“ entgegen genommen. Schluß der Kartenaussgabe Donnerstag, den 30. Dezember.

Gabelberger Stenografen-Verein

MANNHEIM.
Samstag, den 8. Januar 1898, Abends 8 Uhr, gemeinschaftlich mit dem

Gabelberger Damen-Stenografen-Verein,

in den Sälen des Ballhauses

Abendunterhaltung

mit Tanz
wobei wir unsere verehrten Mitglieder, nebst deren werthen Familienangehörigen freundlich einladen.
Näheres durch Mundzettel.
Der Vorstand.
NB. Ohne Karte ist der Zutritt nicht gestattet.

Punsch-Essenze

nur renommierte Marken.

Deutsche Schaumweine, Franz. Champagner

empfehlen
Ernst Langmann, N 3, 12, Kunststr. 52014

Total-Ausverkauf.

Durch den Verkauf meines Hauses habe ich mich zur Auflösung meines Geschäftes entschlossen und lege mein ganzes Lager in **Weißwaren, Tischzeugen, Vorhängen, Teppiche etc.** dem

Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen aus.
Das Lager ist in den von mir stets geführten bekannten guten Qualitäten noch reichlich sortirt und bietet Gelegenheit zu billigen Einkäufen.
Ich lade freundlichst zum Besuche ein.
J. A. Ettlinger.

Hydraulischer Thüerschliesser „Zephir“

arbeitet sicher und geräuschlos.
Allein-Verkauf:
Zechbauer & Bassermann, Mannheim,
Telephon Nr. 79. Bureau: C 7, 8.
Anschlosser u. Wiederverkäufer hoher Rabatt

Bauern Seppel

in seinem heutigen 32-jährigen Geburtsfest ein deutsch-donnerndes von 4 bis zum Festball-Birth verhallendes

Die Stammtischgäst vom Fasselstall.

Hoch! Hoch! Hoch!
Heut Abend, wann mer all gemächlich bismannen laust, do wird n wenig gerast, do wird schauet. 51953
Die lustigen Brüder.

Monikendamer Bratbückinge

eingetroffen.
52013
Alfred Hrabowski.
D 2, 1. Tel. 488

Holl. Schellfische

Gabiane, Merians leb. Zander, Fröchte, Sars, Karben, Winterrehefalm, Sole, Turbot u. n. 52114

Ph. Gaud, D 2, 9

Ph. Gaud, D 2, 9
Ph. Gaud, D 2, 9

Treibjagd: Waldhasen, Ragout p. Pfd. 45 Pfg.

Rehe: Wildenten, Kananen etc.

Friedr. Weygand, C 1, 12.

Nachhilfe-Unterricht

in Latein, Französisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre u. besonders für jüngere, etwas grübelnde Zuhörer, einmündig bewilligte Schüler, die bereit sind, reichlich auch an gutem Willen zu zeigen, wird von einem jungen, energiegelassen Mann unter strenger aber gerechter Aufsicht erteilt. Zeugnisse von ausen Gerichte lassen zur Ansicht auf. 50791
Häcker U. G. 17, Courtois Friedr. Weygand.

Eltern,

die darauf sehen, daß ihre Kinder beim Nachhülfe-Unterricht in freier Luft und Ordnung gelangen, sind herzlich für jüngere, etwas leicht bewilligte Schüler, wollen sich gern nach C 7, 7, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Patent-

und Musterrechte-Gesuche, Construktionen und Ausgäbe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden bestens ausgeführt von 44208
Mannheim, U. 1, 20.
Häkel-, Stick- u. Weissnäharbeiten aller Art werden gut und billig ausgeführt 5, 5, 5 3 R. rechts
Sämtl. Näharbeiten für Brautausstattungen werden übernommen. 50115
Makulatur abzugeben. 40940
Kob. in der Exped. en.

Punschessenz von Bassermann & Herrschel, Mannheim garantiert rein aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.

Annoncen bringen Erfolg

Zeitungen getroffen wird. Die Annoncen-Expedition Geier, Pöcher, Frankfurt a. M., arbeitet jede gewünschte Auskunft kostenfrei.

Meine „Ableitungsschule für junge Mädchen“ beginnt wieder am 3. Januar. Gröndl. Unterricht im Hand- und Maschinennähen, Sticken und Kleidermachen.

Zur gefl. Beachtung! Die Häuser von Herrn Habermair im neugebauten Zweig-Expedition haben wir nunmehr Herrn

Herrn Metzger, Kaufmann L 4, 7 übertragen und bitten höflich unsere verehrlichen Abonnenten, die Zeitung daselbst abholen zu wollen.

Hochachtungsvoll Expedition des General-Anzeigers (Mannheimer Journal).

In die deutschen Hausfrauen! Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit!

Thüringer Weber-Verein zu Gotha. Geben Sie den in ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen

„Webern“ bitte Beschäftigung. Wir offerieren: Handflügel, groß und fein.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

Handflügel, groß und fein. Schlingen in diversen Dessins. Auftragsarbeiten in diesen Dessins.

„Kaiser Wilhelm“ 33. 1. Abonnenten werden noch angenommen. Preisungssätze 50 u. 70 Pf. Abends 40 Pf.

Heirathsgesuch. Ein selbständig. Geschäftsmann, 30 Jahre alt, sucht eine Frau, die sich dem Geschäft widmen kann.

MAGGI. Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Otto Jansohn & Co. Mannheim. Telephon 186. 49473

Hobel-u.Sägewerk. Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Zimmerthüren, Thürfutter, Thürverkleidungen fertige und nach Maß.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Capitalisten Speculanten. Zu nächster Nähe Mannheims (bei Feuerheimer Föhre) ist ein großes, außerordentlich günstiges Gelände

unter angenehmen Bedingungen billig abzugeben. Off. unt. Nr. 51753 durch die Exp. d. Bl.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Ein Kaffeehaus mit Wein u. Bier-Restaurant, bester Lage, zu verkaufen.

Reichhaltige und vornehme Modenzeitung

Alle 14 Tage erscheint eine reich illustrierte Nummer mit Schnittmännern in Originalgröße.

„Die elegante Mode“ zeichnet sich durch Vornehmheit der geschmackvollen Toiletten, sowie durch nützliche Handarbeiten besonders aus.

Preis vierteljährlich 1 1/2 Mark.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen.

Die elegante Mode

Ohne Nummer 51765
P 2, 4 (Domschenke)
vis-à-vis von Dröll.
Dr. J. Marcuse.

Kunstgewerbliches Atelier
Anna Sieberg
Mannheim O 3, 10 Kunststrasse.
Unterricht in Kunsthandarbeiten.
Unterweisung in Kunst-Stickereien auf der Nähmaschine etc., in Lederschneid., Aetzen auf Metall und Eisenblech, Kerbschnitt, Leder- und Holzbrennen, Porzellanmalen etc., Oelmalerei, Kunsthandarbeiten liegen den geehrten Damen zur Ansicht vor. Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen. 45599

Neu! Neu! Originell!
Sylvester-Nacht-Postkarten
bei 51793
V. Fahlbusch
A. Löwenhaupt Söhne Nachf.

Soeben eingetroffen:
Neueste Muster! Größte Auswahl!
Paris. 1898. Wien.
London. Berlin.
Neujahrskarten!
Licht-Witz-Karten!
Sylvester-Affen! 51008
Heimleuchter!
Jux- und Scherz-Artikel.
P 6, I. J. Schönherz. P 6, I.

Telephon 330. Telephon 330.
la. Stearinkerzen in allen Größen
fein vorverwogen und in Vadel. 38925
Feinste Renaissancekerzen in allen Farben
Jos. Brunn, Hof-Seifen- u. Lichterfabrik
Q 1, 10.

Die, die die
Vorsüge der
säurefreien **Diamant-Grafit-Wichse**



von Rudolf Starcke in Helle L. Hann. können, werden keine andere kaufen. Die einzige Wichse, welche, ohne Schwefelsäure hergestellt, am schnellsten den höchsten Glanz gibt, auf dem Schuhwerk nicht bläht wird, wie andere Wichsen, und das Leder wirklich conservirt. — Ebenfalls zu haben. — Man achte auf die Schutzmarke „Rad“.

48748

Hypotheken-Darlehen
à 3 1/4, 4 bis 4 1/2 %
empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldanstalten 26497
Ernst Weiner, C 1, 17, Telephon 1188.

Ferd. Baum & Co.
C 7, 7a neben Institut Stammel C 7, 7a
Prima stückreichen Fettschrot,
gewaschene und gesiebte **Nusskohlens,**
deutsche u. engl. **Anthracitkohlens,**
Ruhrsteinkohlens-Brikets, Koks
für feine und helle.
trock. Bündel- u. zerlein. Tannenholz
auf Wunsch in Norden geliefert.
fr. I. an und in's Haus.
Telephon 544. 31935

Oelgemälde,
eine größere Anzahl, welche am 3. Januar 1898 zum Verkauf gelangen, werden bis zu diesem Termine zu sehr mäßigen Preisen abgegeben. 51924
A. Donecker, Kunst- und Pianofortehandlung,
B 1, 4 u. L 1, 1.

M. Reutlinger & Cie.
Großh. Hoflieferanten
Mannheim N 2, 8 Kunststraße
Großes Lager aller Arten
Holz- u. Polstermöbel
vom einfachsten bis zum reichsten Geschmack in solidester Ausführung. 47278
Mehrzährige Garantie.
30 complet eingerichtete Mufterräume.
Anfertigung von Entwürfen im eigenen Atelier.
Höchste Auszeichnungen
München 1888.
Wien 1889.
Paris 1889.
Chicago 1893.
Straßburg 1895.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitestr. Fernsprecher No. 503.
Alleinverkauf der als vorzüglich bekannten Original **Musgrave's** irischen Oefen, DRP. W. 81,533, für Dauerbrand mit Cokes u. Anthrazit in ca. 80 verschiedenen Nummern u. eleganten Ausstattungen für Läden, Ateliers, Werkstätten, Gärtler, Restaurants, Trockenräume, Treppenhäuser, Küchen u. s. w. Amerikaner-, Füllregulir-, Steinkohlen- und Petroleumöfen, Gasapparate. 48279
Rooder's Kochherde, Engl. Stallrichtungen.
Selbstgekelterte, reingehaltene



Weinheimer und Lützelbacher Roth-Weine
liefert als Specialität in verschiedenen Jahrgängen von 1871 bis 1900 Liter aufwärts, ebenfalls Weissweine von 1871 bis 1900 Liter. 45468
Rudolf Rücker, Weinheim a. d. Bergstr.

Thürschliesser
(geräuschlos)
schließt jede Thür von selbst
empfiehlt unter Garantie 46504
R 3, 2. Carl Gordt. R 3, 2.
Telephon Nr. 664.

Abonnements-Einladung
auf die Fachzeitschrift
Das Rheinschiff
Offizielles Publikations-Organ
der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft.
Central-Organ
für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen.
Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.
Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal, Folioformat, je 8 Seiten groß, in hübscher Ausstattung, und bringt zuverlässige Original-Correspondenzen vom Rhein und seinen Nebenflüssen. Ferner erscheinen in jeder Nummer mehrere Original-Aufsätze über Schiffahrt und Handel von Autoritäten ersten Ranges; auch die Mannheimer Wochen- und Monatsberichte finden durch die guten Informationen allgemeine Anerkennung.
Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“, zugleich offizielles Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, ist jedem Schiffahrter, dem Herren Redactoren, Expedienten und Schiffern, den Tit. mit der Schiffsahrt in Verbindung stehenden Versicherungs- und Transport-Gesellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffahrt des Rheins und seinen Nebenflüssen in Beziehung und Verbindung stehende Publikum ein unentbehrliches Fachblatt geworden.
„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Stationen, Häfen und Kanälen von ganz Westdeutschland verbreitet und haben beinahe einschlägige Inserate besten Erfolg.
In zahlreichen Abonnementen haben ergeben sich:
Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“
in Mannheim, E 6, 2.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Dem geehrten Publikum und verehrl. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich am 24. Dezbr. mein Geschäft in Landeshauptstadt, **Butter, Eier, Fisch u. Wurstwaren** u. s. w. eröffnet habe. 51737
J 4, 5/6
Specialität:

En gros. **K ä s e.** En detail
Da ich nur 1. Qualität und frische Waare zu billigen Preisen führen werde, hoffe ich auf gerechten Zuspruch und empfehle mich hochachtungsvoll
G. Hoogstein, J 4, 5/6.

Höchster Preis. Düsseldorf 1880. Staats-Medaille.
Feinste Punsch-Essenzen
Cognac — Arac — Jamaica-Rum
Marke: **H. J. Peters & Co. Nachf. Köln a. Rh.**
empfohlen in reicher Auswahl zu Original-Preisen.
Carl Fr. Bauer, K 1, 8a. Carl Müller, E 3, 10.
Jon. Irsehlinger, kleine Wallradstrasse. Wm. Müller, U 3, 20.
W. Kern, R 4, 1. Phil. Stoll, T 3, 15 u. T 6, 13.
Chr. Kühner, G 8, 20. L. Seebald, K 9, 17.
Chr. Zoller, A 9, 4.
In Ludwigsbafen: 51609
H. Biekenhöfer, Bismarckstr. 37. Wm. Knorr, Marktstr.
J. Neubinger, Wrodestr. 12. Ost & Metzger, Oggersheimstr.
W. Keller, Prinzregentenstr. Gg. Rettig, Rohrlachstr. 50.
Phil. Zipp, Kanalstrasse.
In Ladenburg: R. Kummel.

Weingroßhandlung
C. Th. Schlatter, Mannheim.
Bureau u. Verkaufsfokal O 3, 2. Teleph. 690,
empfiehlt in beliebigen Quantitäten:
Rhein-, Mosel-, Pfälzer- u. Badische Weine, Bordeaux, Burgunder, Dessert- und Medicinal-Weine.
Spezialität in
französ. Cognac, Schaum-Weine,
erste Marken zu Originalpreisen. 51411
Man verlange Preislisten.

Rhein. Consum-Geschäft
E. Lindner
G 2, 6 am Marktplatz G 2, 6
empfiehlt — täglich frisch eintreffend — die kühllichst bekannten **Stuttgarter**
Wurst-Waaren
von der Firma **F. Appenzeller.**
Alleinverkauf für Mannheim. 51296
feinstes **Delicateß-Gilder-Sauerkraut.**

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunststrasse
Modébazar engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Dienstag, den 28. Dezember 1897.
Fünfte Volksvorstellung.
Der Erbförster.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.
Regie: Der Intendant.
Stein, ein reicher Fabrikherr u. Wälderbesitzer Herr Wobed.
Robert, sein Sohn Herr Sturz.
Christian Ulrich, Förster im Wälderwalde genannt der Erbforster Herr Ernst.
Sophie, seine Frau Fel. v. Rothenberg.
Andreas, Jagdwächter Herr Böger.
Wilhelm, Jagdwächter Herr Käfer.
Marie, Tochter Herr Wittich.
Wilhelm, Großbauer, der Försterin Theim Herr Feiler.
Der Pastor von Waldenrode Herr Hildebrandt.
Müller, Stein's Buchhalter Herr Müller.
Jäger Grotzsch, genannt der Buchjäger Herr Tisch.
Wesler, Ulrich's Holzhüter Herr Jacob.
Der Wirth von der Grenzschänke Herr Langemann.
Frit, Herr Wiedeb.
Anderschmied, Wirthliche Herr Wied.
Katharina, ein Wälderweibchen Frau De Kauf.
Das Stück spielt abwechselnd im Jagenschloß von Wälderwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Gemarkung und im heimlichen Grunde.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Volksvorstellungspreise.
Mittwoch, den 29. Dezember 1897.
8. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung II.)
Die Legende von der hl. Elisabeth.
Von Franz Vogl. Dichtung von Otto Neugartte. Szenisch dargestellt in zwei Theilen und sechs Bildern.
Anfang 7 Uhr.